



## Alle Bände auf einen Blick

### *Fünf Freunde*

- ... erforschen die Schatzinsel (Band 1)
- ... auf neuen Abenteuern (Band 2)
- ... auf geheimnisvollen Spuren (Band 3)
- ... auf Schmugglerjagd (Band 4)
- ... beim Wanderzirkus (Band 5)
- ... auf der Felseninsel (Band 6)
- ... im Zeltlager (Band 7)
- ... geraten in Schwierigkeiten (Band 8)
- ... helfen ihren Kameraden (Band 9)
- ... auf großer Fahrt (Band 10)
- ... als Retter in der Not (Band 11)
- ... im alten Turm (Band 12)
- ... jagen die Entführer (Band 13)
- ... verfolgen die Strandräuber (Band 14)
- ... wittern ein Geheimnis (Band 15)
- ... auf dem Leuchtturm (Band 16)
- ... im Nebel (Band 17)
- ... und das Burgverlies (Band 18)
- ... und die wilde Jo (Band 19)
- ... und der Zauberer Wu (Band 20)
- ... machen eine Entdeckung (Band 21)
- ... meistern jede Gefahr (Band 22)
- ... und das Höhlengeheimnis (Band 23)
- ... und die Juwelendiebe (Band 24)
- ... und die geheimnisvolle Formel (Band 25)
- ... und die Entführung (Band 26)
- ... und das versunkene Schiff (Band 27)
- ... und die schwarze Maske (Band 28)
- ... jagen die Spione (Band 29)
- ... auf Expedition (Band 30)
- ... und das Geheimnis der Statue (Band 31)
- ... und die geheimnisvolle Schatztruhe (Band 32)
- ... und die seltsame Erbschaft (Band 33)
- ... suchen den verschollenen Goldschatz (Band 34)
- ... im Dschungel (Band 35)
- ... und der verdächtige Professor (Band 36)
- ... entlarven den Betrüger (Band 37)
- ... und der Schatz des Ritters (Band 38)
- ... und die verschwundene Erfindung (Band 39)
- ... und die versteckten Perlen (Band 40)
- ... und der geheimnisvolle Schneemensch (Band 41)
- ... und der rätselhafte Friedhof (Band 42)
- ... der gefährliche Wassermann (Band 43)
- ... und die geheimnisvolle Burgruine (Band 44)
- ... retten die Felseninsel (Band 45)
- ... und die Wahrsagerin (Band 46)
- ... und das Geheimnis am Fluss (Band 47)
- ... und ein schlimmer Verdacht (Band 48)
- ... und das Ungeheuer aus der Tiefe (Band 49)
- ... und der Fluch der Mumie (Band 50)
- ... und das Teufelsmoor (Band 51)
- ... im Gruselschloss (Band 52)
- ... und der Hexenring (Band 53)
- ... auf hoher See (Band 54)
- ... das Schildkrötengeheimnis (Band 55)
- ... und das Rätsel der feinen Dame (Band 56)
- ... und der Sonnengott (Band 57)

*Dieses Buch gehört:*



Foto: © cbj, München

Enid Blyton, 1897 in London geboren, begann im Alter von 14 Jahren, Gedichte zu schreiben. Bis zu ihrem Tod im Jahre 1968 verfasste sie über 700 Bücher und mehr als 10 000 Kurzgeschichten. Bis heute gehört Enid Blyton zu den meistgelesenen Kinderbuchautoren der Welt. Ihre Bücher wurden in über 40 Sprachen übersetzt.

Von Enid Blyton ist bei cbj und bei OMNIBUS folgende Serie erschienen:

»Fünf Freunde« (57 Bände)

Enid Blyton™

# Fünf Freunde und die seltsame Erbschaft

Neue Abenteuer

Aus dem Englischen von Carsten Jung

Illustriert von Silvia Christoph



cbj ist der Kinder- und Jugendbuchverlag  
in der Verlagsgruppe Random House  
www.cbj.de



Verlagsgruppe Random House FSC-DEU-0100  
Das für dieses Buch verwendete FSC-zertifizierte Papier  
*München Super* liefert Mochenwangen.

Gesetzt nach den Regeln der Rechtschreibreform

4. Auflage

© 1978 by Librairie Hachette

Ein neues Abenteuer der von Enid Blyton erfundenen Figuren »Fünf Freunde«.

Diese Geschichte erschien erstmals bei Librairie Hachette, Paris,

unter dem Titel »Du Neuf pour Les Cinq«

und wurde geschrieben von Claude Voilier.

Enid Blytons Unterschrift und »Fünf Freunde« sind eingetragene Warenzeichen  
von Enid Blyton Limited.

Die englische Ausgabe erschien unter dem Titel

»Five and the Strange Legacy«.

© 2002 für die deutschsprachige Ausgabe  
cbj, München

Alle deutschsprachigen Rechte vorbehalten

Übersetzung aus dem Englischen: Carsten Jung, Hamburg

Lektorat: Nicola Bardola, München

Umschlagbild und Innenillustrationen: Silvia Christoph, Berlin

Umschlagkonzeption: Atelier Langenfass, Ismaning

Umbruch: Veit-Rost · Kommunikation und Medien, Ingolstadt  
st · Projektbetreuung: interConcept Medienagentur, München

Druck: GGP Media GmbH, Pößneck

ISBN 3-570-12551-3

Printed in Germany

## *Ein junger Mann aus Kanada*

»Ich glaube, ich kann den Zug hören!«, rief Richard.  
»Ja – da kommt er schon!«

Georgina Kirrin, die von allen Georg genannt wurde, ihre Vettern Julius und Richard und ihre Kusine Anne standen auf dem Bahnsteig von Neudorf am Wald. Neudorf am Wald war ein kleiner Ort und lag etwa fünfzig Kilometer von Felsenburg entfernt. Georg lebte mit ihren Eltern in der Nähe von Felsenburg in einem ziemlich großen Haus direkt am Meer. Anne, Richard und Julius verbrachten dort gemeinsam mit Georg bei Tante Fanny und Onkel Quentin fast immer ihre Ferien. Jetzt warteten sie in Neudorf gerade auf den Zug, der sie zurück nach Felsenburg bringen sollte.

Alle vier – oder alle fünf, wenn man Georgs Hund Tim mitzählte – waren den ganzen Tag über in Neudorf gewesen. Johannes, ein Schulkamerad von Julius und Richard, hatte seinen dreizehnten Geburtstag gefeiert. Es war eine ziemlich weite Reise für eine Geburtstagsfeier, aber Johannes war einer von Julius' besten Freunden, und die Kinder hatten viel Spaß gehabt.

Die Geburtstagsfeier war ein großer Erfolg. Der Imbiss wurde zu einem richtigen Festessen, mit Hotdogs und Eiskrem und einer Geburtstagstorte, die aussah wie ein Fußballfeld. Und danach improvisierten alle Gäste eine Geburtstagsrevue. Einer der Jungen stahl mit seinen raffinierten Zaubertricks allen die Schau und zwei Mädchen gaben ein paar schöne Lieder zum Besten.

Die vier aus dem Felsenhaus hatten auch einiges zum Gelingen der Feier beigetragen. Julius war gut im Jonglieren und Anne überraschte alle mit einem Ständchen auf der Mundharmonika. Das musste sie heimlich geübt haben!

Dann zeigten Georg und Richard ihre Lasso-Künste. Lassowerfen war das neueste Hobby der beiden – sie trainierten jeden Tag im Garten des Felsenhauses und am Strand.

Der Zug lief in die Station ein und hielt am Bahnsteig. Die Fünf Freunde stiegen in einen der vorderen Wagen ein, und Georg lief den Gang entlang, wobei sie in alle Abteile sah.

»Hier – lasst uns hier reingehen!«, rief sie den anderen zu. »Es ist fast leer!«

Tatsächlich befand sich in dem Abteil nur ein Fahr-



gast: Ein junger Mann von achtzehn oder neunzehn Jahren saß am Fenster und las eine Zeitschrift.

»Entschuldigen Sie, unser Hund stört Sie doch nicht?«, fragte Julius höflich. Er hatte eben sehr gute Manieren.

Der junge Mann lächelte. Er hatte einen offenen Blick, kräftiges braunes Haar und wunderbar weiße Zähne. Doch obwohl er lächelte, machte er einen nachdenklichen, ja sogar traurigen Eindruck.

»Nein, er stört mich gar nicht«, antwortete er Julius. »Ich mag Hunde sehr gern. Was für ein schönes Tier!«

Das war nun wirklich etwas übertrieben, denn der gute alte Tim war ein Mischling, aber Georg freute sich über das Lob. Tim seinerseits schien zu spüren, dass der Mitreisende ihn mochte. Er lief zu ihm hin und der junge Mann streichelte ihm den Kopf.

»Braver Hund!«, sagte er.

Dann wandte er sich wieder seiner Zeitschrift zu. Die vier Kinder machten es sich in dem Abteil bequem und begannen, sich angeregt zu unterhalten. Georg und Richard waren noch ganz im Hochgefühl ihres Lasso-Erfolges und konnten gar nicht aufhören, darüber zu reden.

»Sah Bernhard nicht komisch aus, als er durch den

Garten rannte und dir zurief, du könntest ihn nie einfangen?«

»Das kann man wohl sagen! Er fiel aus allen Wolken, als sich das Lasso um ihn legte – er fiel dann auch wirklich hin, aber das Gras war weich. Du warst auch ziemlich gut, Georg. Vor allem, als dein Lasso durch die Luft pffiff und verschiedene Figuren bildete. Die anderen hatten so etwas noch nie gesehen, außer in Filmen«, sagte Richard und war sichtlich stolz auf Georg.

»Das hab ich alles aus dem Buch ›Wie man ein Lasso wirft‹ gelernt!«

»Und wir haben natürlich viel trainiert.«

Anne lächelte ihren Bruder und ihre Kusine an. »Ihr werdet noch richtige Nachwuchs-Lasso-Künstler«, sagte sie.

»Das war ja noch gar nichts!«, klärte Richard seine kleine Schwester auf. »Am Ende der Ferien werden wir *die* Experten sein – wart's nur ab!«

»Und die Cowboys werden aus dem Wilden Westen kommen und bei euch Unterricht nehmen«, zog Julius sie auf. Er fand es sehr lustig, dass die beiden so angaben.

Georg wurde etwas rot, aber sie sagte: »Gut, vielleicht sind wir noch nicht *die* Experten, aber Übung

macht den Meister. Und Lassowerfen ist ein so aufregender Sport!«

Natürlich konnte der junge Mann gar nicht anders, als das Gespräch der vier mitzubekommen, und er lächelte unwillkürlich.

Tim, der ihn offensichtlich sehr mochte, ging zu ihm und legte den Kopf auf die Knie des jungen Mannes, sah ihn an und wollte gestreichelt werden. Also kraulte der junge Mann ihn zwischen den Ohren und strich ihm freundlich über den Kopf.

»Komm her, Tim!«, rief Georg ihren Hund. »Du musst andere Leute nicht nerven! Bitte entschuldigen Sie, mein Herr.«

Der Fremde lächelte noch mehr. »Du musst mich nicht ›mein Herr‹ nennen – es ist noch gar nicht so lange her, dass ich ein Junge war wie du! Und der Hund stört mich gar nicht. Wie ich schon sagte, ich mag Hunde, und der hier scheint das zu spüren.«

Jetzt musste Georg lächeln. Sie sah wirklich wie ein Junge aus, mit ihrem kurzen, lockigen schwarzen Haar und den Jeans und dem Pulli. Es war wahrhaftig nicht das erste Mal, dass jemand nicht erkannte, dass sie eigentlich ein Mädchen war.

»Mein Hund heißt eigentlich Timotheus«, sagte sie.



Enid Blyton

### **Fünf Freunde und die seltsame Erbschaft**

Neue Abenteuer, Band 33

Gebundenes Buch, Pappband, 160 Seiten, 13,5 x 21,5 cm

ISBN: 978-3-570-12551-9

cbj

Erscheinungstermin: April 2002

Ihr kanadischer Freund Peter erzählt den Fünf Freunden, dass im Haus seines verstorbenen Großvaters ein wertvoller Schatz versteckt sein soll. Zwei Bilder sind der Schlüssel zu dem Versteck – und tatsächlich finden die Freunde in den Locken eines Porträtierten den entscheidenden Hinweis. Doch ein betrügerischer Neffe des Verstorbenen schnappt ihnen den Schatz vor der Nase weg. Wird es den Fünf Freunden gelingen, Peter zu seinem rechtmäßigen Erbe zu verhelfen?